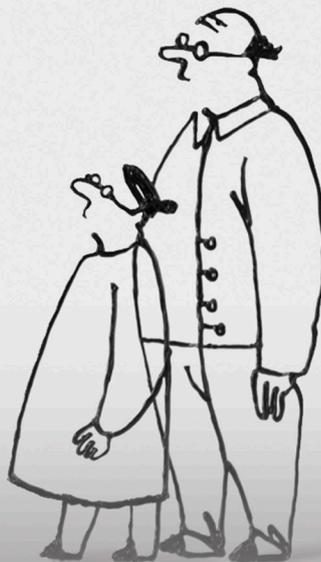




# Ties



**LERNMATERIALIEN**  
von Matthias Wörther  
[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



# TIES

Eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen Nutzung erhalten Sie [hier](#):

Russland / Deutschland 2019

Animationsfilm, 7 Min.

Ein Film von Dina Velikovskaya

Produktion: Florian Grolig / Ciné-Litté Productions Köln / Studio Pchela Moskau

FSK: Ohne Altersbeschränkung (o.A.) / feiertagsfrei

## ZUM AUTOR

Dr. Matthias Wörther, Medienpädagoge und Theologe, Buchautor

## GLIEDERUNG

Preise / Auszeichnungen	S. 03
Zur Regisseurin	S. 03
Themen	S. 03
Einsatzmöglichkeiten	S. 03
Kurzcharakteristik	S. 03
Kapitelüberblick	S. 03
Inhalt / Kapitel	S. 03
Inhaltliche Vertiefung	S. 05
Ablösungsprozesse	S. 05
Erwachsenwerden	S. 05
Loslassen können	S. 06
Aufbruch und Befreiung	S. 06
Rückbindung	S. 07
Von Ariadne bis Penelope	S. 07
Links (Auswahl, Stand: 31.07.2020)	S. 08
Weitere kfw-Filme zum Thema Eltern-Kind-Beziehung (Auswahl, Stand: 31.07.2020)	S. 08
Möglichkeiten zur Erarbeitung des Films	S. 09
Arbeitsblätter M1 – M9	S. 10 - 18

## PREISE / AUSZEICHNUNGEN

Russian Animation Film Festival, Russia, 2019 - **Grand Prix**  
DOK Leipzig, Germany, 2019 - **mephisto 97.6 audience award**  
interfilm Berlin Int. Short Film Festival, Germany, 2019 - **Grand Prix Int. Competition**  
Int. Trickfilmfestival Stuttgart, 2020 - **SWR Onlinefilm Audience Award**

## ZUR REGISSEURIN

Dina Velikovskaya (geb. 1984) ist in Moskau aufgewachsen, hat dort eine staatliche Kunstschule besucht und ihre Studien an der russischen Filmuniversität (Abschluss 2011) und bei der Animations-Schule SHAR in Moskau (Abschluss 2015) fortgesetzt. Ihr Film **Ties** ist der erste Animationsfilm, der vollständig mit einem 3-D-Stift erstellt wurde. Er wurde u.a. mit dem mephisto 97.6 Publikumspreis für den besten Animationsfilm aus der offiziellen Auswahl beim Dok Film Festival in Leipzig 2019 ausgezeichnet.

## THEMEN

Abschiednehmen, Aufbruch, Befreiung, Bindung, Biografiearbeit, Eltern-Kind-Beziehung, Erwachsenwerden, Familie, Freiheit, Heimat, Herkunft, Identität, Lebenswenden, Lebensphasen, Loslassen, Mutter-Tochter-Beziehung, Selbstfindung, Selbstständigkeit, Vertrauen.

## EINSATZMÖGLICHKEITEN

Einsatzalter: ab 14 Jahren

Einsatzorte: Schule, außerschulische Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, darüber hinaus auch in der Jugend- und Familienberatung und in therapeutischen Zusammenhängen

Fächer: Ethik, ev. und kath. Religion

## KURZCHARAKTERISTIK

Der Kurzfilm **Ties** nutzt eine reizvolle und vielsagende Animationstechnik, um seine Themen zu transportieren. Indem die Wirklichkeit aus Fäden ‚gestrickt‘ oder ‚gewirkt‘ dargestellt wird, erscheint sie nicht nur als Zusammenhang, der hergestellt werden muss und die Menschen miteinander verbindet, sondern auch als ein Netz, das immer in Gefahr ist, zerrissen, beschädigt oder aufgelöst zu werden.

Der Titel Ties, dessen Bedeutungshorizont von ‚Band‘ über ‚Beziehung‘, ‚Bindung‘, ‚Anknüpfung‘ bis zu ‚Fessel‘ und ‚Schnur‘ reicht, unterstreicht die symbolische Interpretierbarkeit seiner formalen Gestaltung.

## KAPITELÜBERBLICK

Kap.	TC-Beginn	Titel
1	00:00	Vorspann
2	00:43	Abschied
3	01:50	Flug der Tochter und Auflösung der Elternwirklichkeit
4	04:45	Der Faden reißt
5	05:28	Das neue Leben
6	06:56	Nachspann

## INHALT / KAPITEL

### 1) 00:00-00:42 Vorspann

Schon der Vorspann thematisiert die Schwerpunkte des Films: Die Titel hängen wir Wäscheleinen von links nach rechts durch das Bild. Man hört Hundegebell und Vogelgezwitscher. Dann fährt ein Auto vor und man wird Ohrenzeuge einer Unterhaltung, die man allerdings nicht versteht. Von einer der Leinen flattert eine Krähe auf und leitet zur nächsten Sequenz über.

## 2) 00:43-01:49 Abschied

Am linken Rand wartet ein vorgefahrenes Taxi, während sich eine Tochter auf der rechten Seite des Bildes von ihren Eltern verabschiedet. In der Mitte steht ein großer Baum, an dem eine Schaukel hängt. An seinen Stamm ist ein großer Rucksack angelehnt. Die Mutter bekommt einen Kuss, der Vater eine herzliche Umarmung, aber sein Abschiedsgeschenk, ein Schal, wird von der Tochter entschieden zurückgewiesen. Als der Taxifahrer ungeduldig hupt, schultert die Tochter ihren Rucksack und macht sich entschlossen auf den Weg. Im Vorübergehen stößt sie die Schaukel noch einmal an und bleibt dabei mit ihrem Kleid an der Schaukel hängen, ohne dass sie es bemerken würde. Sie wirft einen letzten Blick zurück. Während die Eltern ins Haus zurückgehen, fährt das Taxi los. Dabei beginnt es, die Schaukel und den Baum ‚aufzuribbeln‘, rote Früchte fallen zu Boden. Die Tochter hat in Form eines Fadens oder einer Schnur die Verbindung zu ihrem Ausgangsort und ihrer Herkunft in die Tür eingeklemmt.

## 3) 01:50-04:44 Flug der Tochter und Auflösung der Elternwirklichkeit

In einer Parallelmontage entfalten sich nun die Konsequenzen dieser ungewollten Verbindung. Die filmische Erzählung wechselt immer wieder zwischen dem Erleben der Tochter und den Geschehnissen im Haus ihrer Eltern. Während das Taxi zum Flughafen fährt und die Tochter sich im offenen Fenster den Wind der Freiheit um die Nase wehen lässt, sitzt der Vater nichtsahnend vor einem Glas mit Teebeutel. Die Frau gießt eben Wasser nach, als das Unheil beginnt. Zunächst wird der Wäscheständer demontiert, dann verschwindet das Fenster und schließlich setzt sich die unaufhaltsame Auflösung des Hauses auf allen Ebenen fort. Alle Strukturen verlieren ihre Gestalt und verwandeln sich in einen einzigen langen Faden, bis das Aufribbeln der Welt sogar auf den Vater übergreift. In der Zwischenzeit erreicht die Tochter den Flughafen, passiert die Gepäck- und Personenkontrolle, geht an Bord des Flugzeugs, das Flugzeug startet, sie macht es sich in ihrem Sitz bequem und sie bekommt vom Sitznachbarn ein Bonbon angeboten. Nur einmal schreckt sie ein wenig hoch, als sich in ihrem Elternhaus mit lautem Schepfern das Klavier zerlegt, als ob sie über den Wolken ein leises Echo des Unheils wahrgenommen hätte.

## 4) 04:45-05:27 Der Faden reißt

Die Tochter ist mit ihrem Rucksack in der ‚neuen Welt‘ angekommen, einer großen Stadt mit Fernsehturm und Kathedrale. Sie lauscht dem Spiel von Straßenmusikanten, freut sich über eine Eisdiele und schaut neugierig umher, als plötzlich etwas an ihr zieht. Ihre Mutter, am anderen Ende des Fadens, der immer noch nicht gerissen ist, beginnt an ihm zu ziehen und ihn einzuholen, so dass sich jetzt das Kleid der Tochter aufzulösen beginnt und sie schließlich nackt dasteht. Sie beginnt ein verzweifertes Tauziehen und Kräftemessen mit ihrer Mutter, aber da keine der beiden nachgibt, zerfasert der Faden immer mehr und reißt schließlich ab.

## 5) 05:28-6:55 Das neue Leben

Erneut stellt der Film das Erleben der Tochter und die Welt der Eltern in wechselnden Sequenzen parallel gegeneinander. Während die Tochter verzweifelt nackt auf dem Boden sitzt, beginnt die Mutter mit Hilfe des eingeholten Fadens die Welt wieder zusammen zu kneten. Sie knüpft zunächst eine Brille und fädelt dann ihren Mann wieder in die Realität. Derweil hat die Tochter Mut gefasst und rafft zusammen, was ihr an Faden geblieben ist. Kess wirft sie sich die Reste als Schal um den Hals und setzt sich auf eine Schaukel.

Ihre Eltern haben inzwischen den Baum vor dem Haus wieder hergestellt und mit ihm die Schaukel, auf der die Mutter sich vom Vater anstoßen lässt. Über den Raum und die vollzogene Trennung hinweg schaukeln Tochter und Mutter glücklich aufeinander zu, während der Vater lacht und sich freut. Für Eltern und Tochter beginnt ein neues Leben.

## 6) 06:56-07:34 Nachspann

Während Tochter und Mutter noch eine Zeitlang ins Bild hinein schaukeln, läuft der Abspann, der – wie schon der Vorspann – in ‚Fadenoptik‘ gestaltet ist.

### INHALTLICHE VERTIEFUNG ABLÖSUNGSPROZESSE

Am Beginn jeden menschlichen Lebens steht eine Trennung: mit dem Durchschneiden der Nabelschnur findet die ursprüngliche und physische Verbindung von Mutter und Kind ein Ende. Das Kind muss den Schutzraum des Mutterleibs verlassen. An die Stelle naturgegebener Versorgung tritt das Beziehungsgefüge der sozialen und kulturellen Welt. Das Kind wird für lange Jahre abhängig von der Zuwendung und Betreuungsleistung von Eltern, familiärer Umgebung und gesellschaftlichem Umfeld, bis es in einem weiteren Schritt (genauer: einem komplexen Prozess, der aus vielen Schritten besteht), seiner selbst bewusst wird und Verantwortung für sich selbst übernimmt, also erwachsen geworden ist. Dass dieser Prozess für beide Seiten, Eltern wie Kind, nicht einfach ist und sein Gelingen keineswegs garantiert, spiegelt sich z. B. in der unüberschaubaren Fülle von Ratgebern und Buchtiteln wie: *‚Abschied von den Eltern. Eine Anleitung für Erwachsene, die Beziehung zu den Eltern zu normalisieren‘*; *‚Dies ist mein Leben: So befreien Sie sich vom Einfluss manipulativer Eltern‘*; *‚Festhalten oder Loslassen: Wie Eltern die Beziehung zu ihren erwachsenen Kindern gestalten können‘*; *‚Liebeskämpfe: Wie Töchter ihre Mütter abnabeln‘*; *‚Loslassen und sich selber finden: Die Ablösung von den Kindern‘*; *‚Kinder werden flügge: Wie Eltern die Ablösung bewältigen‘*; *‚Töchter und Mütter: Ablösung als Konflikt und Chance‘* usw. Die ‚Nabelschnur‘ kehrt in den Titeln metaphorisch wieder und bezeichnet die Vielzahl von mehr und weniger schmerzhaften oder gar scheiternden Ablösungsprozessen, die sich zwischen Eltern und Kindern abspielen können.

Der Kurzfilm **Ties** funktioniert natürlich nicht als Ratgeber und schon gar nicht für besondere Fälle, sondern er bringt die grundlegende Trennungproblematik im Verhältnis von Eltern und Kindern unterhaltsam und bildlich komprimiert auf den Punkt.

Der Film gibt auf allgemeine Weise Impulse, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen und ist sehr erfolgreich damit, weil er eine Vielzahl von inhaltlichen Anknüpfungspunkten bietet. Seine Botschaft ist gleichzeitig positiv, zuversichtlich und versöhnlich. Sie wird beiden Seiten mit ihren berechtigten Anliegen, ihren Unsicherheiten und ihren Verlusterfahrungen gerecht, den Eltern wie den Kindern.

### ERWACHSENWERDEN

Die Tochter hat offenbar ein gutes Verhältnis zu den Eltern. Weder muss sie sich gegen massive Widerstände durchsetzen, noch ergreift sie die Flucht aus unerträglichen Verhältnissen. Den Schwall der mütterlichen Ratschläge und Ermahnungen unterbricht sie zum Abschied mit einem kräftigen Kuss, und der Vater bekommt eine herzliche und überschwängliche Umarmung. Wenn sie sich gegen etwas wehren muss, dann allenfalls gegen übervorsorgliche Betätigung und gut gemeinte, aber unpassende Zuwendungen wie das Geschenk des Vaters. Ihr Aufbruch ist kein spontaner pubertärer Ausbruchversuch oder ein ressentimentgeladener Protest gegen die Eltern, sondern getragen von ihrem Selbstbewusstsein, ihrem Wagemut und ihrer Neugier auf die Welt. Dass sie sich nichts mehr sagen lassen muss, bekommt auch der ungeduldige Taxifahrer zu spüren, für den sie nur ein ungnädiges Schnauben übrig hat. Klar ist jedenfalls: dieser Abschied von Zuhause und von den Eltern ist angesagt. Im Grunde wird er von ihnen auch nicht in Frage gestellt. Dennoch ist es ein Abschied mit grundsätzlicher Bedeutung für beide Seiten: Die Tochter muss entscheiden, in welchem Sinn sie an ihrer Herkunft ‚hängt‘ und die Eltern müssen ein Verhältnis zur endgültigen Unabhängigkeit ihrer Tochter finden: Sie ist erwachsen geworden.

## LOSLASSEN KÖNNEN

Ohne eine hoch dramatische Geschichte zu inszenieren, weiß **Ties** natürlich davon, wie schwierig, schmerzhaft und konfliktbeladen sich der Ablösungsprozess bei Kindern und Eltern darstellen kann. Die Weltliteratur ist voller Geschichten und Erzählungen davon:

Es gibt kaum eine Autobiografie ohne den entsprechenden Abschnitt, und es gibt zahlreiche literarische Werke, die sich mit dieser Erfahrung auseinandersetzen:

Etwa Kafkas ‚*Brief an den Vater*‘ oder die Erzählung ‚*Abschied von den Eltern*‘ von Peter Weiss, um nur zwei besonders bekannte Titel zu nennen. Oft steht dabei die Perspektive der Kinder im Vordergrund, aber ebenso gibt es die Sicht der Väter und Mütter, die zu verstehen suchen, warum ihre Kinder aufgebrochen sind, sich voller Vorwürfe gegen ihre Eltern wenden oder den Kontakt sogar ganz aufgegeben haben. Auch in **Ties** bricht die Welt der Eltern auf spektakuläre Weise zusammen, genauer: sie löst sich fast vollständig auf.

Nichts scheint mehr Bestand zu haben, d.h. alles, was Bedeutung hatte, hängt an der Tochter und droht mit ihr zu verschwinden. Schließlich ist es die Mutter, die sich dem Unheil entgegenstemmt. Mit aller Kraft versucht sie, den sich abspulenden Faden festzuhalten und zurückzuholen. Im Kräftemessen mit der Tochter zerreißt er schließlich, die ‚Nabelschnur‘-Verbindung zwischen den beiden ist endgültig gekappt.

Dem gleichsam erzwungenen ‚Loslassen‘ geht eine letzte Auseinandersetzung voraus. Beide Seiten sind jedoch mit dieser ‚Lösung‘ einverstanden. Besonders schön ist das auf Seiten der Eltern geschildert: sie restaurieren ihre gemeinsame Welt, die auch ohne die Tochter ihren Wert hat und weiterbestehen kann. Das Symbol der engen Bindung ist nicht länger die ‚Nabelschnur‘, es besteht jetzt in der Schaukel, die die Beziehung zwischen Eltern und Kind auf eine neue Ebene hebt. Denn auch die Tochter hat ‚losgelassen‘, ohne ihre Herkunft und ihre Verwiesenheit auf die Eltern grundsätzlich in Frage zu stellen.

## AUFBRUCH UND BEFREIUNG

**Ties** handelt auch von Aufbruch und Befreiung, vom Morgen des Lebens, von der Neugier auf die Welt, von neu gewonnener Unabhängigkeit und von der Offenheit auf die Zukunft. Zwei Motive unterstreichen diesen Bedeutungshorizont: der Flug in eine andere Stadt und die Nacktheit der Protagonistin, nachdem von ihrem Kleid nur noch ein Fadenknäuel übrig geblieben ist. Es ließen sich viele Beispiele aus Malerei oder Literatur zitieren, die das Motiv des ‚Fliegens‘ dazu nutzen, um Aufbrüche, Neuanfänge und Befreiungen zu illustrieren, von Ikarus (der sich dabei überschätzt), bis zu den Gedichten der Romantik (z.B. bei Eichendorff), und von den Traumerzählungen in der Psychologie bis zu zahlreichen Liedern in der Pop-Musik (‚*Up, up and away*‘, ‚*Über den Wolken*‘, ‚*Fly away*‘, ‚*Leaving on a jetplane*‘ usw.), um nur einige zu nennen. In den gleichen Zusammenhang gehört die dem Tierreich entlehnte Metaphorik des ‚Flüggewerdens‘: Man muss sich das Fliegen zutrauen, um das eigene Nest verlassen zu können.

Der Film spielt das Motiv nicht weiter aus, es kommt ganz selbstverständlich daher. Wer heute eine Reise tut, der fliegt eben, was aber nichts daran ändert, dass damit der ganze Komplex von Abschied, Freiheit, sich von der Herkunft lösen usw. aufgerufen wird.

Ebenfalls sehr sprechend ist die Nacktheit der Tochter, die nicht nur auf den sprichwörtlichen paradiesischen Ursprung zurückverweist, als alles noch neu und unschuldig war, sondern ebenso anzeigt, dass alles von der Tochter abgefallen ist, was sie aus der Vergangenheit noch festhielt. Was sie sein soll und sein will, muss sie erst noch werden.

Wie sie sich selbst definiert und welche Rollen sie übernehmen wird, ist bis auf Weiteres noch offen. Jedenfalls überwindet sie das erste Erschrecken über ihr Ausgesetztsein sehr schnell. Auf der Schaukel kann sie entspannt überlegen, wie es weiter gehen soll. Und auch darüber nachdenken, was sie mit der als einziges Element ihres Reisegepäcks zurückgebliebenen Stehlampe anfangen soll.

## RÜCKBINDUNG

Die Sprachwissenschaftler streiten sich, ob die Grundbedeutung von ‚Religion‘ sich tatsächlich auf das Lateinische religare (zurück-, an-, festbinden) zurückführen lässt. Viele Theologen gehen jedenfalls von dieser Herleitung aus. Religion ist in so gedeutet eine Band der Frömmigkeit, das Menschen an ihre Ursprünge, zurückbindet. Sie handelt davon, woher wir kommen und wohin wir gehen.

**Ties** lässt sich jedenfalls schön in diesem Sinne einer Rückbindung interpretieren, einer Rückbindung wenn nicht an Gott, so doch an den familiären Hintergrund. Ties sind hier vor allem die ‚Familienbände‘, die im Film allerdings kritisch-konstruktiv betrachtet werden. Die Tochter muss sich von ihrer ‚Rückbindung‘ an ihren Hintergrund zunächst einmal lösen, um sich von dessen Potential an Festlegung, Einengung und Gängelung zu befreien. Mag diese Trennung in anderen Familien-Konstellationen sehr viel radikaler ausfallen, hier führt sie zur Rückbindung auf einer höheren Ebene: aufeinander zuschauend entsteht zwischen Tochter und Mutter (bzw. den Eltern) eine neue Beziehung, die Freiheit und Bindung ins Gleichgewicht bringt.

## VON ARIADNE BIS PENELOPE

**Ties** ruft durch seine Gestaltung zahlreiche Assoziationen hervor, die Ansätze zu weiterführenden Deutungen und Querverweisen erlauben, auch wenn manche davon nicht zwingend sind und keine umfassende Interpretation des Films erlauben.

Von der ‚Nabelschnur‘ war in diesem übertragenen, metaphorischen Sinne schon die Rede, es liegen jedoch auch andere Bezüge auf der Hand:

- **der Lebens- oder Schicksalsfaden**, der von den Parzen oder Nornen gesponnen wird und abreißen kann oder durchschnitten wird
- der **Ariadne-Faden**, der es erlaubt, ins Reich des Unbekannten vorzudringen und sich dem Schrecken (des Minotaurus) zu stellen, und dann aber auch in das Vertraute zurückzufinden
- das **Tauziehen** als ein ritualisiertes Kräfteressen, das normalerweise einen eindeutigen Sieger kennt
- **Taue**, an denen Schiffe festgemacht sind und die gelöst oder gekappt werden, damit die Schiffe aufbrechen können
- **Penelope**, die einen Teppich webt, ihn am Ende des Tages aber wieder auftrennt
- der **Teppich des Lebens** als Bild für den Zusammenhang aller Lebensvollzüge, für Sinnstrukturen, für das Weltgewebe
- **Fesseln** übertragener und realer Natur, die zerrissen oder gesprengt werden können oder müssen
- der **Erzählfaden**, der durch eine Geschichte oder einen Roman führt (und auch verloren gehen kann)
- der **seidene Faden**, an dem das Leben hängt (weil das Schwert des Damokles daran festgemacht ist)
- **Vernetzung** oder Netz im technischen wie im bildlichen Sinne

## LINKS (AUSWAHL, STAND: 31.07.2020)

### Film

<https://www.interfilm.de/vertrieb/filme-filmsuche/film/ties/>

[https://ag-kurzfilm.de/index.php?lang=en&node=katalog\\_alphabetisch&film=112](https://ag-kurzfilm.de/index.php?lang=en&node=katalog_alphabetisch&film=112)

[https://seance.ru/articles/ties/?fbclid=IwAR03SRbqA\\_br4al9I4z45WO6RyvoFyBNpuILDzOvt-jbVMt6Tyl\\_SC8Z4uek](https://seance.ru/articles/ties/?fbclid=IwAR03SRbqA_br4al9I4z45WO6RyvoFyBNpuILDzOvt-jbVMt6Tyl_SC8Z4uek)

(Artikel auf Russisch über die Gestaltung des Films, mit Google-Übersetzer brauchbar ins Deutsche zu bringen)

### Themen

Auszug und Empty Nest:

<https://www.familienhandbuch.de/familie-leben/familienformen/entwicklung/emptynestwenn-diekinderdashausverlassen.php>

<https://www.familienhandbuch.de/familie-leben/schwierige-zeiten/trennung/DistanzmussnichtgleichTrennungsein.php>

[https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/36823/ssoar-2011-geserick-Ablosung\\_vom\\_Elternhaus\\_\\_Ergebnisse.pdf?sequence=1](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/36823/ssoar-2011-geserick-Ablosung_vom_Elternhaus__Ergebnisse.pdf?sequence=1)

<https://www.br.de/radio/bayern1/kind-auszug-empty-nest-102.html>

Fliegen:

<https://www.hamburg-airport.de/de/4278.php#>

(Sammlung von Pop-Songs mit Flug-Metaphorik)

Kafka, Weiss:

[http://www.digbib.org/Franz\\_Kafka\\_1883/Brief\\_an\\_den\\_Vater\\_.pdf](http://www.digbib.org/Franz_Kafka_1883/Brief_an_den_Vater_.pdf)

<https://www.inhaltsangabe.de/kafka/brief-an-den-vater/>

<http://www.kafka.uni-bonn.de/cgi-bin/kafkadcb0.html?Rubrik=briefwechsel&Punkt=1919&Unterpunkt=brief>

<http://www.kafka.uni-bonn.de/cgi-bin/kafka809d.html?Rubrik=vater&Punkt=analyse&Unterpunkt=franz>

<https://www.xlibris.de/Autoren/Weiss/Kurzinhalt/Abschied%20von%20den%20Eltern>

<https://www.magistrix.de/texte/Schule/Schularbeiten/Deutsch/Peter-Weiss-Abschied-von-den-Eltern-Gesamtinterpretation.14562.html>

<https://www.derstandard.de/story/2000083634937/peter-weiss-verfilmt-abschied-von-den-eltern-laesst-sprache-in>

<https://www.w24.at/Video/Viennale-Filmtipp-Abschied-von-den-Eltern/331>

## WEITERE KFW-FILME ZUM THEMA ELTERN-KIND-BEZIEHUNG (AUSWAHL, STAND: 31.07.2020)

*Bruder Schwester Herz*

<https://lizenishop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=3002>

*Ein fetter Sommer*

[https://www.visionkino.de/fileadmin/user\\_upload/filmtipps/pdfs/FilmTipp\\_Measure\\_of\\_A\\_Man\\_-\\_Ein\\_fetter\\_Sommer.pdf](https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/filmtipps/pdfs/FilmTipp_Measure_of_A_Man_-_Ein_fetter_Sommer.pdf)

*Late Afternoon* (OmU)

[http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH\\_Late\\_Afternoon\\_A4.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Late_Afternoon_A4.pdf)

*Matilda*

[http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH\\_Matilda\\_A4.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Matilda_A4.pdf)

*Vater und Tochter*

[http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/vaterundtochter\\_ah.pdf](http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/vaterundtochter_ah.pdf)

## **MÖGLICHKEITEN ZUR ERARBEITUNG DES FILMS: ARBEITSBLÄTTER M1 – M9**

Wie weiter oben ausgeführt, lässt sich **Ties** in verschiedenen Horizonten einsetzen. Die vorliegenden Arbeitsblätter stellen Anregungen und Hilfen für den Einsatz des Films dar und zielen in erster Linie auf Jugendliche und deren Eltern. Durch entsprechende Anpassungen sind einige davon für beide Gruppen verwendbar, indem man sie auf die Fragen und Problemhorizonte der jeweiligen Rezipient\*innen anpasst.

### **ÜBERSICHT ZU DEN ARBEITSBLÄTTERN:**

M1 Mutter und Tochter

M2 Der Vater

M3 Deine Kinder sind nicht deine Kinder / Khalil Ghibran

M4 Jenseits der Kinder

M5 Fliegen

M6 Der Baum

M7 Die Schaukel

M8 Geschichten erfinden

M9 Aufbruch

## M1

## Mutter und Tochter



**Ties** handelt allgemein von Loslösungsprozessen zwischen Eltern und Kindern, in diesem konkreten Fall am Beispiel einer Tochter. Daraus ergeben sich besondere Fragestellungen.

### Aufgaben:

1. Schau den Film noch einmal ganz an und notiere dir, was du über die Mutter erfährst. Versuche eine Charakterisierung der Mutter.
2. Unterscheidet sich das Verhältnis von Müttern und Töchtern von dem zwischen Müttern und Söhnen? Woran lässt sich das festmachen?
3. Überlege bzw. fantasie, was die Mutter im Film zu ihrer Tochter sagt und halte es schriftlich fest.
4. Was ist typisch an der Darstellung des Verhältnisses zwischen Mutter und Tochter im Film? Oder ist es eher klischeehaft?
5. Wie würdest du das ‚Tauziehen‘ zwischen Mutter und Tochter verstehen?
6. Am Ende des Films schaukeln Mutter und Tochter räumlich weit getrennt aufeinander zu. Wie würdest du diese Szene interpretieren?



Der Vater scheint ein wenig im Hintergrund zu stehen und stößt beim Abschied der Tochter auf deren Ablehnung. Auch löst er sich später fast vollständig auf, während die Mutter die Welt der Familie wiederherstellt.

### Aufgaben:

1. Schau den Film ganz an und notiere dir, was du über den Vater erfährst. Versuche eine Charakterisierung des Vaters.
2. Beim Abschied stößt der Vater auf Ablehnung. Kannst du dir diese Ablehnung erklären?
3. Eltern sind erste Bezugsgrößen und Rollenvorbilder für Kinder. Welches Rollenverständnis von Frau und Mann ist in Ties zu erkennen?
4. Wie würde sich ein Sohn von seinem Vater verabschieden?
5. Am Ende des Films hat die Tochter einen Schal um den Hals, der dem gleicht, den sie beim Abschied als Geschenk von ihrem Vater zurückgewiesen hat. Wie würdest du diesen Aspekt des Films interpretieren?

## M3

*Deine Kinder sind nicht deine Kinder - Khalil Ghibran*

**Ties** ist gut als Impuls für die Arbeit mit Eltern geeignet, wenn es um Fragen des Erwachsenwerdens geht. Nach Sichtung des Films und freiem Austausch über die Erfahrungen mit den flügge werdenden Kindern eignet sich Gibrans bekannter Text sowohl zur weiteren Problematisierung als auch zur Zusammenfassung des Besprochenen. Mit seiner Hilfe lassen sich insbesondere die Rolle und die Aufgabe der Eltern bei Ablösungsprozessen bestimmen und in konkrete Handlungsanleitungen überführen.

Khalil Ghibran (1883-1931)

Eure Kinder (<https://www.zgedichte.de/gedichte/khalil-ghibran/eure-kinder.html>)

Eure Kinder sind nicht eure Kinder.  
Sie sind die Söhne und die Töchter der Sehnsucht  
des Lebens nach sich selber.  
Sie kommen durch euch, aber nicht von euch,  
Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.

Ihr dürft ihnen eure Liebe geben,  
aber nicht eure Gedanken,  
Denn sie haben ihre eigenen Gedanken.  
Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben,  
aber nicht ihren Seelen,  
Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen,  
das ihr nicht besuchen könnt,  
nicht einmal in euren Träumen.

Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein,  
aber versucht nicht, sie euch ähnlich zu machen.  
Denn das Leben läuft nicht rückwärts  
noch verweilt es im Gestern.

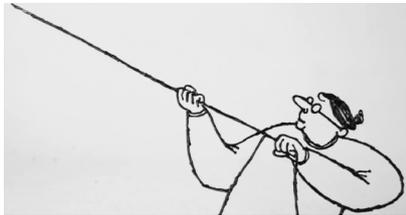
Ihr seid die Bogen, von denen eure Kinder  
als lebende Pfeile ausgeschickt werden.  
Der Schütze sieht das Ziel auf dem Pfad der Unendlichkeit,  
und er spannt euch mit seiner Macht,  
damit seine Pfeile schnell und weit fliegen.  
Laßt eure Bogen von der Hand des Schützen auf Freude gerichtet sein;  
Denn so wie er den Pfeil liebt, der fliegt, so liebt er auch den Bogen, der fest ist.

*Khalil Ghibran*

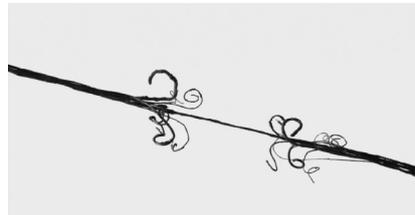
## M4

## Jenseits der Kinder

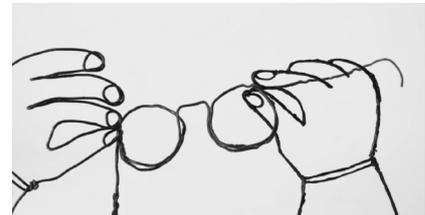
Nicht nur für die Tochter, auch für die Eltern ist die Ablösung ein unter Umständen schmerzhafter Prozess, der nicht immer gelingt und sich lange hinziehen kann. In **Ties** erscheint dieser Prozess auch im Blick auf die Eltern in einem positiven Licht.



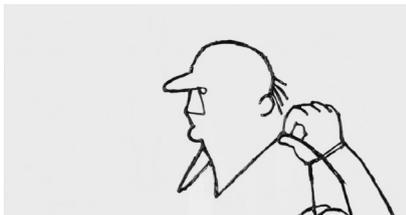
1



2



3



4



5



6



7



8

**Aufgabe:**

Benenne und beschreibe anhand der acht Screenshots die Phasen, die den Prozess des Ehepaars zu einem neuen Leben ‚jenseits der Kinder‘ charakterisieren.

Ansatzpunkte für die Ausführung der Aufgabe:

Phase 1: Was motiviert die Mutter?

Phase 2: Wie gestaltet sich der ‚Bruch‘?

Phase 3: Wofür steht die Brille?

Phase 4: Wie ist das Verhältnis der Ehepartner zueinander zu denken?

Phase 5: Was bringt die Umarmung zum Ausdruck?

Phase 6: Welche Aktivitäten bestimmen den Aufbruch?

Phase 7: Worin besteht der Beitrag des Mannes für die weitere Entwicklung?

Phase 8: Worauf baut die Zukunft des Ehepaars?



‚Fliegen‘ ist in der Kunst, aber auch im Alltagsleben ein Motiv, das zahlreiche Assoziationen und symbolische Bezüge besitzt. In **Ties** spielt es eine zentrale Rolle, weil der Flug des Mädchens den Raum aufspannt, der ‚alte‘ und ‚neue‘ Welt trennt.

### Aufgaben:

1. Trage in einer Liste zusammen, welche Beispiele (Gedichte, Lieder, Songs, Redewendungen usw.) dir zum Motiv- und Symbolkomplex ‚Fliegen‘ einfallen. Entscheide dann jeweils, ob ein Bezug auf **Ties** aussagekräftig ist oder nicht.
2. Wähle aus der Liste an ‚Flug-Songs‘ unter <https://www.hamburg-airport.de/de/4278.php#> einen aus und erlaüttere, in welchem Sinn dieser zu den Themen von **Ties** in Zusammenhang gebracht werden kann. Interpretiere dazu sowohl die Gestaltung des Videoclips als auch den jeweiligen Songtext.
3. Eine der frühesten Geschichten vom Fliegen ist mit dem Namen des ‚Ikarus‘ verbunden. Eine berühmte Darstellung seines Scheiterns ist das Bild von Brueghel ‚Der Sturz des Ikarus‘ ([https://de.wikipedia.org/wiki/Landschaft\\_mit\\_dem\\_Sturz\\_des\\_Ikarus](https://de.wikipedia.org/wiki/Landschaft_mit_dem_Sturz_des_Ikarus)). Stelle dir vor, die Eltern des Mädchens haben diese Geschichte im Hinterkopf. Was würden sie ihr vor dem Abschied im Blick auf Ikarus‘ Schicksal erzählen?
4. In **Ties** tauchen immer wieder Vögel auf. Lassen sie sich im Zusammenhang der Filmerzählung (aus)deuten?



### Aufgaben:

1. Früher, aber auch heute noch, pflanzen Hausbesitzer einen Baum in die Nähe des Hauses, einen so genannten ‚Hausbaum‘.
  - a) Warum pflanzt man einen Hausbaum und welche Aufgaben soll er erfüllen? Welche Bedeutung schreibt man ihm zu?
  - b) Trage Argumente zusammen, weshalb man den Baum in **Ties** zu Recht als Hausbaum bezeichnen kann
2. Bäume spielen in Mythen, Sagen und religiösen Erzählungen oft eine wichtige Rolle.
  - a) Welche Geschichten um bedeutsame Bäume sind dir bekannt?
  - b) Warum verliert der Baum in **Ties** als erstes seine Früchte? Wofür könnten sie stehen?
  - c) Die Früchte des Baums sind rot. Auch an anderen Stellen des Films spielt die Farbe Rot eine Rolle. Notiere ihr Auftauchen und bestimme, wo sie besonders bedeutungsvoll ist.

## M7

## Die Schaukel

Die Schaukel am Hausbaum spielt eine wichtige Rolle für die Familie. Sie erlaubt eine Reihe von Überlegungen hinsichtlich der Aussagen von **Ties**.

## Aufgabe 1



Schau dir den ganzen Film noch einmal an und notiere dir alle Aspekte, die dir im Zusammenhang mit der Schaukel auffallen. Warum ist sie so bedeutsam?

## Aufgabe 2



Charakterisiere den Bezug der Tochter zur Schaukel. Inwiefern steht sie für Vergangenheit wie Zukunft im Leben der jungen Frau?

## Aufgabe 3



Charakterisiere den Bezug der Mutter zur Schaukel. Welche Rolle hat sie in ihrem Leben gespielt? Wie unterscheidet sich ihr Bezug von dem ihrer Tochter?

## Aufgabe 4



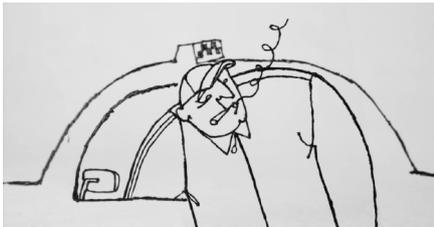
Welche Funktion kommt dem Vater im Zusammenhang mit der Schaukel zu?

## M8

## Geschichten erfinden

**Ties** regt dazu an, eigene Erfahrungen und Wünsche (Jugendliche), aber auch Befürchtungen und Ängste (Eltern) zu thematisieren. Der Film deutet vieles nur an oder lässt es auch offen, so dass Raum zum Weiterspinnen und Ausfabulieren bleibt. Drei Vorschläge, ausgehend von Screenshots aus dem Film:

### 1) Der Taxifahrer



Der Taxifahrer betrachtet das Geschehen von außen und ist nicht direkt involviert. Aber natürlich hat er eine Meinung zur Kindererziehung und vielleicht hat er selbst Nachwuchs in entsprechendem Alter. Oder er fährt nicht zum ersten Mal unternehmungslustige Jugendliche zum Flughafen ... oder ...

#### Aufgabe:

Formuliere einen inneren Monolog, der die Gefühle und Überlegungen des Taxifahrers wiedergibt.

### 2) Das Angebot



Wer hat nicht die endlosen Ermahnungen der Eltern im Ohr, nicht zu vertrauensselig zu sein, von Fremden keine Geschenke anzunehmen, dass es auch böse Menschen gebe usw. Andererseits macht man natürlich keine Erfahrungen, wenn man sich auf nichts einlässt und man versäumt unter Umständen Chancen, die das Leben bietet

#### Aufgabe:

Bewerte das Verhalten des Mädchens aus der Sicht Jugendlicher / aus der Sicht von Eltern.

### 3) Die Stehlampe



Das Mädchen in Ties hat aus unerfindlichen Gründen eine Stehlampe im Gepäck. Jedenfalls verrät uns der Film nichts darüber, was es mit ihr auf sich hat. Interessanterweise bleibt sie am Ende als einziger Gegenstand von der allgemeinen Auflösung verschont.

#### Aufgabe:

Erzähle eine Geschichte, die die Bedeutung der Stehlampe erklärt.



Im Mittelpunkt von **Ties** steht der Aufbruch der Tochter. Sie nimmt Abschied, verlässt die vertraute Umgebung und wagt einen Neuanfang.

#### Aufgaben:

1. Nenne Gründe, die die Tochter veranlassen könnten das Elternhaus zu verlassen.
2. Verfasse einen kleinen Text, der schildert, was ihr am Fenster des Taxis durch den Kopf geht.
3. Verfasse einen zweiten Text, der schildert, was einem Jungen durch den Kopf gehen könnte, der sich in derselben Situation befindet.
4. Unterscheiden sich diese Tagträume? Wo laufen sie parallel, wo weichen sie voneinander ab?
5. Nenne Konflikte, die zu einer Lösung vom Elternhaus führen können. Was muss gegeben sein, damit ein solcher ‚Abschied von den Eltern‘ wenn nicht ohne Schmerz, aber doch einvernehmlich verläuft?
6. Kannst du dir Situationen vorstellen, in denen Kinder die Beziehung zu ihren Eltern vollständig abbrechen?
7. Kannst du dir Situationen vorstellen, in denen Eltern ihre Kinder verstoßen?



## Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33  
60327 Frankfurt a.M.

TELEFON: +49-(0) 69-97 1436-0  
E-MAIL: [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)  
INTERNET: [www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



[facebook.com/Katholisches.Filmwerk](https://facebook.com/Katholisches.Filmwerk)